

---

## **Kontaktadresse**

Fachhochschule Münster  
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Berufliche Fachrichtungen (ZWEBF)  
Leonardo-Campus 7  
48149 Münster  
Telefon +49(0)251/83-65149  
Telefax +49(0)251/83-65148

[www.fh-muenster.de/zwebf](http://www.fh-muenster.de/zwebf)

---

## Inhaltsverzeichnis

Die Fachschaft der Beruflichen Fachrichtungen .....	2
Informationen aus der Studienberatung .....	4
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Berufliche Fachrichtungen (ZWEBF) .....	6
MitarbeiterInnen der ZWEBF .....	7
Studienverlaufsplan der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtungen .....	8
Fachdidaktisches Studiums der Beruflichen Fachrichtungen (vor WS 03/04) .....	9
Neuregelungen der neuen LPO 27. März 2003 (ab WS 03/04) .....	10
Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik.....	11
Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen .....	19
AnsprechpartnerInnen für die Studienberatung der Beruflichen Fachrichtungen .....	20
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium .....	21
Adressen und Ansprechpartner an der WWU.....	23
Lehrveranstaltungen für das Erziehungswissenschaftliche Studium .....	24

---

### Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	15.03.2004 – 16.07.2004
Westfälische Wilhelms-Universität	19.04.2004 – 30.07.2004
Pfingstferien an der WWU	01.06.2004 – 04.06.2004

Die Rückmeldungsunterlagen zum Wintersemester 2004/2005 werden von den Hochschulen versandt.

---

## Die Fachschaft der Beruflichen Fachrichtungen stellt sich vor:

Hallo Studies!

Seit dem Sommersemester 2003 gibt es die Fachschaft für die beruflichen Fachrichtungen. Bei der Fachschaftswahl im November 2003 wurde das bisherige Team bestätigt und es hat sich zwei neue Mitglieder erweitert. In der Fachschaft vertreten Euch:

Uwe Gravemeier:	<a href="mailto:uwe.gravemeier@web.de">uwe.gravemeier@web.de</a>
Katharina Grunwald:	<a href="mailto:kalle-g@web.de">kalle-g@web.de</a>
Stefan Haag:	<a href="mailto:stefanhaag207@gmx.de">stefanhaag207@gmx.de</a>
Ole Hein:	<a href="mailto:ole@heionline.de">ole@heionline.de</a>
Dunja Hurrelberg:	<a href="mailto:blackdunja@web.de">blackdunja@web.de</a>
Sigrid Frerig-Liekhues:	<a href="mailto:siggi_F-L@web.de">siggi_F-L@web.de</a>
Christina Rathjen:	<a href="mailto:ChristinaRathjen@web.de">ChristinaRathjen@web.de</a>
Neele Weismüller:	<a href="mailto:neanca@gmx.de">neanca@gmx.de</a>

Wir sind für euch da, um Fragen zum Studium und allem was damit zu tun hat zu beantworten. Natürlich sind wir nicht allwissend, aber wir geben unser Bestes.

Antreffen könnt ihr uns zurzeit im Sekretariat der ZWEBF auf dem Leonardo-Campus 7, Raum 100.061, an jedem Dienstag von 13.00 – 14.00 Uhr. In den Semesterferien gibt ein Aushang im Schaukasten der ZWEBF Auskunft, wie ihr uns bei dringenden Fragen erreichen könnt.

In den letzten zwei Wochen vor Weihnachten hatten wir auf dem Leo-Campus einen Glühweinstand vor der 8bar, wir wollten uns vorstellen, für die Fachschaftsarbeit werben und auch etwas Geld in unsere magere Fachschaftskasse bekommen. Beides hat super geklappt! Die Aktion kam gut an, und wir konnten bei der Gelegenheit eine Menge interessierter Fragen von Studierenden und Professoren beantworten, alte Bekannte wieder treffen und neue Leute kennen lernen.

Wir hoffen, Euch demnächst bei uns zu sehen und wünschen Euch einen guten Start ins neue Semester

Eure Fachschaft

Liebe Studierende,

es ist Tradition geworden, Sie mit dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis über Entwicklungen und Veränderungen im Modellstudiengang zu informieren. Dieses Mal sind etliche Veränderungen zu erwähnen, die durch die seit Oktober gültige Lehramtsprüfungsordnung (LPO 27. März 2003) bewirkt werden. Mit dieser neuen LPO wird das Studium für die Sekundarstufe II mit beruflichem Schwerpunkt zu einem eigenständigen Lehramtsstudium an Berufskollegs. Deshalb hat der Modellversuch einen neuen Namen bekommen, er heißt von jetzt ab **„Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“**. Weitere Veränderungen, die mit der neuen LPO einhergehen, sind:

- Im Modellstudiengang werden ab jetzt zwei Studierendengruppen nach Beginn ihres Studiums unterschieden: Die eine Gruppe, die **vor** Wintersemester (WS) 03/04 mit dem Modellstudiengang und die zweite Gruppe, die **ab WS 03/04** im Modellstudiengang zu studieren begonnen hat. Die Unterscheidung ist deshalb erforderlich, weil die neue LPO eine geänderte Studienstruktur vorsieht sowie das Studienelement ‚Berufspädagogik‘ verbindlich einführt. An dem Veranstaltungsangebot für das Modul ‚Berufspädagogik‘ werden sich ZWEBF und die Lehreinheit Erziehungswissenschaften der Universität beteiligen.
- Mit der neuen LPO können im Modellversuch weitere Unterrichtsfächer gewählt sowie neue Fachkombinationen studiert werden. Es können neben Wirtschaftslehre/Politik auch die Sprachen Französisch und Spanisch belegt werden. Darüber hinaus kann das Unterrichtsfach Biologie mit jeder im Modellstudiengang angebotenen beruflichen Fachrichtung kombiniert werden.
- Schließlich wird das Studienvolumen für die schulpraktischen Studien deutlich erhöht und ein Orientierungspraktikum, das im ersten Studienjahr absolviert werden und zur Überprüfung der Berufswahl dienen soll, eingeführt.

Weitere Hinweise zum Studienverlauf und zur Studienorganisation für die neue LPO finden Sie auf Seite 9 in diesem Vorlesungsverzeichnis.

Neben diesen Veränderungen zeichnen sich für das Sommersemester auch erste Ergebnisse aus dem Praxissemester ab. So können wir auf die Ergebnisse und auf die Erfahrungen aus den Projekten des Praxissemesters gespannt sein, die am 27. April 2004 präsentiert und vorgestellt werden.

Nach wie vor ist uns der Kontakt zu Ihnen, ist uns Ihre Meinung, sind uns Ihre Erfahrungen wichtig, denn nur so kann es uns allen gelingen, den Modellstudiengang weiterzuentwickeln und zu verbessern. Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches und erlebnisreiches Sommersemester 2004.

Dr. Anke Thierack

Januar 2004

## Informationen aus der Studienberatung

### Studiengebühren – Sonderregelung für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“

Am 28. Januar 2003 ist das „Gesetz zur Einführung von Studienkonten und zur Erhebung von Studiengebühren“ in Kraft getreten. Die einschneidendste Änderung des Gesetzes ist, dass das Studium nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gebührenfrei ist, danach müssen Studiengebühren in Höhe von 650 Euro pro Semester bezahlt werden. Generell ist das Erststudium bis zur Dauer der 1,5-fachen Regelstudienzeit kostenlos. Bei einer Regelstudienzeit von 8 Semestern beträgt der Umfang des so genannten „Studienkontos“ also 12 Semester ( $8 \times 1,5 = 12$ ).

Für Zweitstudierende wird im Regelfall kein Studienkonto eingerichtet, das heißt, dass vom ersten Semester des Zweitstudiums gezahlt werden muss. Für Studierende, die das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ als Zweitstudium aufnehmen, gilt allerdings aufgrund des „besonderen öffentlichen Interesses“ eine Sonderregelung: Hier wird ein Studienkonto eingerichtet. Die gebührenfreien Semester werden berechnet, indem zur Regelstudienzeit des Erststudiums die Zahl 4 addiert wird, die sich ergebende Summe wird mit 1,5 multipliziert. Bei einer Regelstudienzeit von 8 Semestern ergibt sich also ein Studienkonto mit 18 gebührenfreien Semestern ( $((8+4) \times 1,5 = 18)$ ), von dem die Anzahl der bereits studierten Semester des Erststudiums abgezogen werden. Wenn also zum Beispiel das Erststudium nach 10 Semestern abgeschlossen wurde, könnte diese/r Studierende noch 8 Semester gebührenfrei in diesem Studiengang studieren.

Weitere Informationen:

[http://www.mwf.nrw.de/Studieren\\_in\\_NRW/Studienkontenmodell.html](http://www.mwf.nrw.de/Studieren_in_NRW/Studienkontenmodell.html)

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/Studierendensekretariat/stkfg.html>

[http://web.uni-muenster.de/AStA/hochschulpolitik/studienkonten\\_faq.php](http://web.uni-muenster.de/AStA/hochschulpolitik/studienkonten_faq.php)

## **Latinum, Hebraicum, Graecum – der neue „Sprachenerlass“**

In einem ministeriellen Erlass vom 24.10.2003 wurde neu geregelt, welche Sprachkenntnisse als Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer festgelegt werden. Für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ wurden **KEINE** besonderen Sprachkenntnisse definiert. Das heißt im Klartext: für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, evangelische und katholische Religionslehre werden seitens des Ministeriums keine fremdsprachlichen Vorkenntnisse (z.B. Latinum, Hebraicum, Graecum) als Studienvoraussetzungen festgelegt.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass die einzelnen Fachbereiche für ausgewählte Veranstaltungen Kenntnisse in bestimmten Sprachen voraussetzen. Genaueres erfahren Sie bei der Studienfachberatung des jeweiligen Fachbereiches.

Diese Regelung gilt NUR für diejenigen Studierenden, die AB DEM WINTERSEMESTER 2003/2004 im ERSTEN Fachsemester mit dem Studium im Unterrichtsfach begonnen haben. Für Studierende, die das Studium schon vorher aufgenommen haben oder die im Wintersemester 2003/2004 im höheren Fachsemester mit dem Studium begonnen haben, gilt die alte Regelung.

Weitere Informationen:

[http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/beruf\\_lehrer/lehrausbildung/studium/FAQ\\_Studium\\_\\_\\_neue\\_LPO/Fremdsprachenkenntnisse\\_Erlass.pdf](http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/beruf_lehrer/lehrausbildung/studium/FAQ_Studium___neue_LPO/Fremdsprachenkenntnisse_Erlass.pdf)

Petra Seyfferth  
Studienberatung

Januar 2004

## Zentrale **W**issenschaftliche **E**inrichtung für **B**erufliche **F**achrichtungen (**ZWEBF**)

Was ist die **ZWEBF**? - Was macht die **ZWEBF**? - Was bietet die **ZWEBF**?

Der Modellstudiengang ‚Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs‘ an der Fachhochschule Münster kommt nun ins dritte Jahr. Es ist in der Bundesrepublik immer noch ungewöhnlich, Studienelemente der LehrerInnenausbildung in die Verantwortung von Fachhochschulen zu legen. Dieser Reformansatz bringt für die Hochschule neue Anforderungen mit sich. Deshalb hat die Fachhochschule Münster eine Einrichtung geschaffen, die die Aufgaben der LehrerInnenausbildung der beruflichen Fachrichtung übernimmt. Diese Einrichtung trägt den Namen **Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Berufliche Fachrichtungen**, der mit den Anfangsbuchstaben **ZWEBF** abgekürzt wird.

Die **ZWEBF** entwickelt und koordiniert das Studienangebot der sechs beruflichen Fachrichtungen hier in Münster. Sie ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung des Lehrangebots der beruflichen Didaktik. Darüber hinaus ist sie der zentrale Ort für die lehramtsbezogene Studienorganisation. So gibt die **ZWEBF** nicht nur das Vorlesungsverzeichnis für die berufliche Fachdidaktik für das aktuelle Semester heraus, sondern auch einen detaillierten Studienführer. Die **ZWEBF** fungiert damit als wesentliche Anlaufstelle für die Studierenden in dem Modellstudiengang und für ihre Fragen, die das Studienangebot betreffen. Hinsichtlich von Anerkennungen, Fragen zu Praktika und Studienverläufen erteilt die Studienberatung der **ZWEBF** Auskünfte, nimmt Anträge entgegen und hilft weiter.

Schließlich pflegt die **ZWEBF** mit jenen Institutionen, Gremien, Organisationen, Personen und Schulen einen intensiven Kontakt, die in irgendeiner Weise mit der beruflichen Ausbildung zu tun haben. Veranstaltungen im Rahmen des Berufsbildungsdialogs, die über das Regelstudienangebot hinausgehen, erweitern und ergänzen die Lehrveranstaltungen mit Fragen aus der alltäglichen Praxis und für die Gestaltung der beruflichen Bildung der Zukunft.

## MitarbeiterInnen der **ZWEBF**

---

**Prof. Dr. Irmhild Kettschau**

Raum 100.065

Tel. 0251/ 8365 – 144

8365 – 430

[i-kettschau@fh-muenster.de](mailto:i-kettschau@fh-muenster.de)

Frau Prof. Dr. Kettschau ist im Sommersemester 2004 im Forschungssemester;

Sprechstunden nach Vereinbarung

Fachbereich Oecotrophologie, Corrensstraße 25, R 3.4.11

---

**Prof. Dr. Thilo Harth**

Raum 100.068

Tel. 0251/ 8365 – 145

[harth@fh-muenster.de](mailto:harth@fh-muenster.de)

Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

---

**Prof. Dr. Franz Stuber**

Raum 100.069

Tel. 0251/ 8365 - 146

[stuber@fh-muenster.de](mailto:stuber@fh-muenster.de)

Mi 12.00 – 13.00 Uhr

---

**Dipl.-Päd. Petra Seyfferth**

Raum 100.062

Tel. 0251/ 8365 - 141

[seyfferth@fh-muenster.de](mailto:seyfferth@fh-muenster.de)

Mo 14.00 – 15.30 Uhr,

telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

---

**Dr. Anke Thierack**

Raum 100.062

Tel. 0251/ 8365-143

[a.thierack@fh-muenster.de](mailto:a.thierack@fh-muenster.de)

nach Vereinbarung

---

**Geesche Dilchert**

Sekretariat

Raum 100.061

Tel. 0251/ 8365 - 149

[dilchert@fh-muenster.de](mailto:dilchert@fh-muenster.de)

Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr

# Studienverlaufsplan der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtungen

(Studienbeginn vor WS 03/04)

			Studiensemester							
			1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Grundlagenmodul</b> Erste Zugänge zur beruflichen Didaktik										
FD1-01	Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen	P	2							
FD1-02	Lehr-Lern-Prozesse im spezifischen Berufsfeld	WP			2					
FD1-03	Ausgewählte Fragestellungen der Berufs- und Arbeitspädagogik	W	2							
FD1-04	Orientierungspraktikum	WP		2						
FD1-05	Seminar zum Orientierungspraktikum									
<b>Aufbaumodul</b> Analyse und Gestaltung von Arbeit, Technik, Unterricht										
FD2-01	Berufswissenschaftliche Arbeits- und Qualifikationsanalyse	WP				2				
FD2-02	Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen	WP				2				
FD2-03	Technikentwicklung und -gestaltung im Berufsfeld	WP				2				
FD2-04	Betriebliche Studien im Praxissemester	P					2			
FD2-05	Seminar zum Praxissemester									
<b>Vertiefungsmodul</b> Spezifische Zugänge zur beruflichen Didaktik										
FD3-01	Curriculum- und Mediengestaltung	WP						2		
FD3-02	Ausgewählte pädagogische Fragestellungen	WP						2		
FD3-03	Kernpraktikum	WP							2	
FD3-04	Seminar zum Kernpraktikum									
FD3-05	Fachdidaktisches Kolloquium	W								2
FD3-06	Examenskolloquium	P								2

Pro Modul müssen 4 Semesterwochenstunden belegt werden. Insgesamt ergibt sich für die Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen ein Stundenumfang von 12 SWS.

- P = Pflichtveranstaltung (Diese Veranstaltungen sind verpflichtend.)
- WP = Wahlpflicht (Hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen eine gewählt werden, die belegt werden muss.)
- W = Wahlveranstaltung (Diese Veranstaltung können belegt werden.)
- FD = Fachdidaktik (Veranstaltungen aus dem Bereich Fachdidaktik.)

## Organisation des fachdidaktischen Studiums der Beruflichen Fachrichtungen (Studienbeginn vor WS 03/04)

Das Studium der beruflichen Fachrichtungen im Modellstudiengang Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs ist modular aufgebaut. Ein Studienmodul umfasst mehrere thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Eine Modulprüfung kann aus einzelnen Teilprüfungen bestehen, die in den Lehrveranstaltungen erbracht werden. Modulprüfungen bzw. Teilprüfungen können zweimal wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass Modulprüfungen Bestandteil der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt sind und in die Endnote einfließen.

Das Studium der beruflichen Fachrichtungen gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Teil. Der fachwissenschaftliche Teil umfasst ca. 68 SWS und der fachdidaktische Teil umfasst 12 SWS<sup>1</sup>. Der fachdidaktische Teil setzt sich aus drei Modulen zusammen: dem Grund-, Aufbau- und Vertiefungsmodul. In jedem Modul müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS besucht werden. Dieser Studienanteil wird von der **ZWEBF** angeboten und koordiniert. Das Angebot umfasst sowohl gemeinsame Veranstaltungen für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen des Modellstudiengangs als auch spezielle Angebote für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen.

Im Modellstudiengang durchlaufen Sie ein Studien integriertes Praxissemester und belegen die obligatorischen schulpraktischen Studien. Die schulpraktischen Studien umfassen das Orientierungspraktikum und das Kernpraktikum und können wahlweise in der beruflichen Fachrichtung, der Erziehungswissenschaft oder im Unterrichtsfach absolviert werden. Schulpraktischen Studien, die von der ZWEBF angeboten werden, setzen sich mit den spezifischen inhaltlichen und didaktischen Belangen Ihres späteren Arbeitsfeldes im Berufskolleg auseinander.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung:

- Die Vorlesung „Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen“ ist Pflicht und die Kenntnisse müssen in einer Klausur nachgewiesen werden.
- Bei Anerkennung des Praxissemesters aus einem abgeschlossenen FH-Studium müssen im Aufbaumodul zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) belegt werden.

---

<sup>1</sup> Die Studienverlaufpläne für die einzelnen beruflichen Fachrichtungen und für den fachdidaktischen Teil finden Sie im Studienführer.

## **Neuregelungen der neuen LPO 27. März 2003 (für alle Studierenden mit Studienbeginn ab WS 03/04)**

Die neue Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes Nordrhein-Westfalen sieht eine Reihe von Veränderungen von Studieninhalten und im Studienverlauf vor. Die notwendigen Anpassungen der Studienfächer werden gegenwärtig von den Hochschulen erarbeitet und können wahrscheinlich ab dem Wintersemester 2004/2005 umgesetzt werden. Für die Übergangszeit sollen Ihnen keine Nachteile entstehen, wodurch zunächst bewährte Studienstrukturen auch für Sie bestehen bleiben. Die Übersetzung in die neuen Anforderungen wird dann in Übergangsregelungen für Sie vorgenommen. Konkret für das Lehrangebot der beruflichen Didaktik heißt das, dass Sie sich am bisherigen Verlaufsplan (Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodul) orientieren können. Wir möchten Ihnen hier aber zugleich die wesentlichen Veränderungen aufzeigen:

**Modul Berufspädagogik:** Nach neuer LPO ist ein Modul Berufspädagogik zu belegen (6-10 SWS) und mit einer Prüfung abzuschließen. Teile aus unserem Lehrangebot sind Berufspädagogik und können dann in dieses Modul übernommen werden. Voraussichtlich werden Lehrveranstaltungen für dieses Modul gemeinsam von der Westfälischen Wilhelms-Universität (Erziehungswissenschaften) und der Fachhochschule (ZWEBF) angeboten. Die Prüfung erfolgt wie gewohnt durch Studien begleitende Teilmodulprüfungen. Im Vorlesungsverzeichnis der ZWEBF sind die Veranstaltungen, die auch für das Modul Berufspädagogik angerechnet werden können, mit einem \* versehen.

**Berufliche Didaktik im Umfang von 8 SWS:** Die neue LPO sieht lediglich 8 SWS berufliche Didaktik vor. Derzeit werden in unserem Modell 12 SWS studiert, wobei berufspädagogische Lehrveranstaltungen darin integriert sind. Studieren Sie also nach unserer bisher gültigen Struktur 12 SWS berufliche Didaktik, können Sie davon zur Anpassung an die neue LPO 4 SWS als Berufspädagogik anrechnen lassen und in das Modul Berufspädagogik einbringen.

**Schulpraktische Studien:** Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum. Der zeitliche Umfang beider Praktika ist nach neuer LPO weit ausgedehnt worden (Orientierungspraktikum 4 Wochen, Kernpraktikum 10 Wochen).

Nach neuer LPO ist für das **Orientierungspraktikum** nur die Lehreinheit Erziehungswissenschaften an der Universität verantwortlich. Wir arbeiten daran, auch wieder die Fächer (Unterrichtsfach und berufliche Fachrichtung) an diesem Lehrangebot zu beteiligen. Für die Übergangszeit gelten die Rahmenvorgaben der Lehreinheit Erziehungswissenschaften der Universität.

## Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik

### **Einführung und Tutorium Erstsemester**

Harth / Seyfferth

Alle Erstsemester im kooperativen Studium für das Lehramt an Berufskollegs erfahren in dieser Einführungswoche das Wesentliche zur Studienplanung, zu den Hochschulstandorten, zum Studienaufbau und vieles mehr. Außerdem wird Gelegenheit sein, die Lehrenden kennen zu lernen. Wir möchten Ihnen den Anfang leicht machen.

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4  
Beginn: Mo 22.03.2004, 14.00 – 17.30 Uhr und  
Di 23.03.2004, 9.30 – 17.30 Uhr

### **Grundlagen**

#### **FD 1-01 Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen**

Harth / Stuber

P

Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im Studium für das Lehramt an Berufskollegs. Sie gliedert sich in die drei Bereiche:

- ⇒ Grundfragen der Berufsbildung
- ⇒ Grundlagen der beruflichen Didaktik
- ⇒ Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

#### **Ziele:**

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

#### **Literatur:**

Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Cornelsen 1999  
Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998  
Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodisches Konzepte. Bertelsmann 2001

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal LEO 4  
Uhrzeit: Mi 10.00 – 11.30 Uhr  
Beginn: 31.03.2004



dersetzung im spezifischen Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Konzepte und Entwicklungen speziell im Bereich der Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft.

**Literatur:**

Haushalt und Bildung, Heft 2/2003 - Schwerpunkt LernOrte

LISA (2002) - Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (Hrsg.) (o.J. - 2002): Implementieren von Rahmenlehrplänen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Beispiel für ein Schulcurriculum zum Ausbildungsberuf Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin. Halle

**Ziele:**

Vorbereitung auf Lehr/Lernprozesse im Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Ort: Philippstr. 2, Raum 100 040

Uhrzeit: Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 14.04.2004

**Aufbau**

FD 2-01 \*

**Lernfelddidaktik**

Harth

WP

Mit der gegenwärtig vollzogenen Neuordnung vieler Ausbildungsberufe erhält die Diskussion um die Umstellung der schulischen Curricula auf die betriebliche Handlungslogik neuen Schub, und die Konzipierung und Ausgestaltung von Lernfeldern rückt in den Mittelpunkt des didaktischen Interesses an den Berufsschulen. In diesem Seminar werden alle wesentlichen Umsetzungsfragen angesprochen, theoretisch reflektiert und zum Teil praktisch erprobt.

Das Seminar ergänzt die thematischen Schwerpunkte des Berufsbildungsdialogs.

**Ziele:**

Vorbereitung auf die künftige Unterrichtsplanung und -durchführung. Didaktische und methodische Kompetenzen für das zentrale Unterrichtskonzept in der Berufsschule.

**Literatur:**

Reinhold, Michael: Entwickeln von Lernfeldern: von den beruflichen Arbeitsaufgaben zum Berufs-

bildungsplan, 1. Aufl., Konstanz 2003  
 Drees, Gerhard: Lernfelder und Lernsituationen:  
 Realisierungsstrategien in Berufskollegs; eine  
 Fallstudie im Rahmen des Modellversuchs  
 SELUBA, Bochum 2002  
 Ort: Leonardo-Campus 7,  
 Didaktisches Labor 100.059  
 Uhrzeit: Mo 11.30 – 13.00 Uhr  
 Beginn: 29.03.2004

FD 2-01 \* **Projektseminar Neue Konzepte betrieblichen Lernens – In Zusammenarbeit mit betrieblichen Partnern** Stuber  
 WP

In der betrieblichen Bildung werden vielfältige neue Ansätze erprobt. Diese reichen von prozessorientierter Auftragsbearbeitung, über Service-Produktions-Inseln bis hin zu neuen Konzepten arbeitsimmanenter Lernumgebungen.

**Ziele:**

Im Seminar sollen verschiedene Konzepte in ihrem Begründungszusammenhang erarbeitet und in ihrem Innovationsgehalt beurteilt werden. Exemplarisch erfolgt dies in Zusammenarbeit mit der Fa. Rittmeyer Feinwerktechnik GmbH, die derzeit ihr Ausbildungswesen nach dem sog. Novizen-Experten-Paradigma umgestaltet. Das Seminar kann für bis zu zwei Studierende auch als Vorbereitung auf ein Praxissemester bei der Fa. Rittmeyer GmbH genutzt werden.

**Literatur:**

Fischer, M./Rauner, F. (Hrsg.): Lernfeld: Arbeitsprozess. Ein Studienbuch zur Kompetenzentwicklung von Fachkräften in gewerblich-technischen Aufgabenbereichen. Nomos 2002

Ort: Leonardo-Campus 7,  
 Didaktisches Labor 100.059  
 Uhrzeit: Do 10.00 – 12.00 Uhr + n.V.  
 Beginn: 01.04.04  
 Erste Exkursion: 29.04.2004

FD 2-02 \* **Didaktische Konzepte für eLearning** Stuber / Keller  
 WP

Gemeinsame Veranstaltung mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

In dem Seminar werden eLearning und Online-Learning begrifflich eingegrenzt und es werden Taxonomien für die Beurteilung von Internet gestützten Lernangeboten entwickelt, um praktische Beispiele zu analysieren und zu beurteilen. Das Seminar ist offen für alle Studierenden im

Hauptstudium der am Modellstudiengang beteiligten Fachbereiche und für Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium in Erziehungswissenschaft der WWU.

**Ziele:**

Nach der Einführung in die Thematik sollen exemplarisch die Planspiel- und die Szenario-Methode von der Konzeption bis zur Modellierung im Seminar erprobt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.  
 Verpflichtende Anmeldung: auf dem Server [www.openuss.de](http://www.openuss.de), → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik, → Ordner SS 04, → das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen.

**Literatur:**

Blötz, U. (Hrsg.): Planspiele in der beruflichen Bildung. Bertelsmann 2002  
 Mandl, H./ Keller, Ch./ Reiserer, M./ Geier, B. (Hrsg.): Planspiele im Internet. Bertelsmann 2001  
 Stuber, F.: Berufliche Informatik. Kompetenzentwicklung zwischen Arbeitsprozess und informatischer Bildung. Nomos 2002  
 Ort: Leonardo-Campus 7, Didaktisches Labor 100.59  
 Uhrzeit: Mi 14.00 (s.t.) – 17.00 Uhr + n.V.  
 Beginn: 21.04.2004

FD2-02 \*

**Adressaten der beruflichen Bildung**

Seyfferth

WP

Teilnehmerorientierung ist ein wichtiges Prinzip in der pädagogischen Praxis. Doch wer sind unsere Teilnehmer/innen? Wie unterscheiden sie sich und welches sind ihre speziellen Lernbedürfnisse?

**Ziele:**

In diesem Seminar werden drei Zielgruppen aus dem Bereich der beruflichen Bildung näher betrachtet: die Zielgruppe der Jugendlichen, die der Erwachsenen und die Gruppe der erwachsenen und jugendlichen Aussiedler.

**Literatur:**

Arnold, R./ Lipsmeier, A. (Hrsg.): Handbuch der Berufsbildung. Opladen 1995 (Kapitel Adressatenorientierung in der Berufsbildung, S. 67 – 122)  
 Deutsche Shell (Hrsg.): Jugend 2002 – 14. Shell Jugendstudie. Zwischen pragmatischem Idealismus und robustem Materialismus. Frankfurt am Main 2002

Maximal 20 Teilnehmer/innen! Bitte in die Liste am

Schwarzen Brett im Leonardo-Campus 7, Erdgeschoss, vor dem Büro von Frau Seyfferth (Raum 100.062), eintragen.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.59

Blockveranstaltung:

Vorbesprechung: Fr 26. 03.2004, 14.00 - 17.30

Seminarblöcke: Fr 07.05.2004, 14.00 – 17.30

Sa 08.05.2004, 10.00 – 17.30

Fr 18.06.2004, 14.00 – 17.00

Sa 19.06.2004, 10.00 – 17.30

FD 2-05 **Vorbereitungsseminar zu den betrieblichen Praxisstudien** Harth / Seyfferth

P Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im WS 04/05 ihr Praxissemester absolvieren möchten. Das Seminar dient

- zur inhaltlichen Vorbereitung auf das Praxissemester,
- zur Auswahl einer eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung,
- zur Festlegung des individuellen organisatorischen Verlaufes des Praxissemesters,
- zur Ausarbeitung einer Projektskizze,
- zur gemeinsamen Akquirierung einer Praxissemesterstelle einschließlich aller vertraglichen Modalitäten.

In der ersten Veranstaltungssitzung erhalten Sie einen Einblick in die Projekte aus dem vergangenen Praxissemester.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059

Uhrzeit: Di 17.00 – 18.30 Uhr

Erste Sitzung: 27.04.2004, weitere Termine nach Vereinbarung

FD 2-05 **Nachbereitungsseminar zu den betrieblichen Praxisstudien** Harth / Seyfferth

P Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im WS 03/04 ihr Praxissemester absolviert haben. Das Seminar dient

- zur Vorbereitung der Abschlusspräsentation,
- zur Absprache über Details für den Praxissemesterbericht,
- zur Präsentation Ihres Projektes im Praxissemester.

Ort: Leonardo-Campus 7,  
Didaktisches Labor 100.059

Uhrzeit: Di 17.00 – 18.30 Uhr  
 1. Termin: 23.03.2004  
 Präsentation: 27.04.2004,  
 Leonardo Campus 10

## Vertiefung

- FD3-02 \* **Arbeit und Technik bei Marx** Stuber
- WP Gesellschaftliche Grundlagen der Berufsbildung und der Berufsbildungsforschung werden bereits in den klassischen Texten zur politischen Ökonomie gelegt. Dies soll exemplarisch anhand der Theorie der Entwicklung der Arbeitsbeziehungen und der Technikgestaltung bei Karl Marx untersucht werden.
- Ziele:**  
 Es sollen Analysekatoren zur Bestimmung von Arbeit, Technik und Qualifikationsentwicklung in marktwirtschaftlich organisierten Gesellschaften erarbeitet werden. Darauf aufbauend soll die Marxsche Theorie in die gesellschafts- und erziehungswissenschaftliche Tradition eingeordnet und im Kontext neuerer Ansätze reflektiert werden. Damit kann ein vertieftes Verständnis der Handlungsbedingungen und der Entwicklungsperspektiven beruflicher Fachkräfte erreicht werden.
- Literatur:**  
 Marx, K.: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. Marx Engels Werke Band 23, Dietz Verlag Berlin 1979.
- Ort: Leonardo-Campus 7,  
 Didaktisches Labor 100.059
- Uhrzeit: Di 14.00 – 16.00 Uhr  
 Beginn: 30.03.04
- FD3-03/ FD3-04 **Seminar zum Kernpraktikum** Stuber / Harth
- WP Das Kernpraktikum ermöglicht ein intensives Kennenlernen des schulischen und unterrichtlichen Alltags. Im begleitenden Seminar werden grundlegende didaktische und methodische Fragestellungen vertieft und die gewonnenen Erfahrungen reflektiert. Maximal 15 Teilnehmer.
- Ort: Leonardo-Campus 7,  
 Didaktisches Labor 100.059,
- Uhrzeit: Do 8.30 Uhr – 10.00 Uhr
- 1. Termin:** 29.04.2004 für alle Studierende, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert



## Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen

---

### **Bautechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite <http://www.fh-muenster.de/FB6/pruefamt/vorlesungsverz/vorlesungsverz.html>

Mitteilungen für das Lehramt Bautechnik sind im FHZ, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201 zu finden.

---

### **Chemietechnik**

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Feld wenden.

---

### **Elektrotechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite [www.et.fh-muenster.de](http://www.et.fh-muenster.de) → Aktuelles → Vorlesungsverzeichnis. Weitere Hinweise unter <http://www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm>

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

---

### **Ernährungs- und Haushaltswissenschaften**

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Oecotrophologie (FH) steht auf der Internetseite [http://www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl\\_verz.htm](http://www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl_verz.htm)

Die Veranstaltungen der Lehrereinheit für Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre (WWU) sind auf der Internetseite <http://www.uni-muenster.de> → Studieren → Fachbereiche → Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät → Institute und Lehrstühle → Ökonomische Bildung → Abteilung Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre → Studium → Informationen rund um die Studiengänge  
Der Vorlesungsplan hängt im Gebäude der Lehrereinheit Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre, Philippistraße 2, Münster am Schwarzen Brett im Eingangsbereich.

---

### **Gestaltungstechnik**

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Design hängt am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster und steht auf der Internetseite <http://www.fh-muenster.de> → Hochschulführer → Informationen zu den Fachbereichen.

---

### **Maschinentechnik**

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite <http://www.fh-muenster.de/fb3/lehrvera/lehrvera.htm> → Kooperative Lehramtsausbildung.

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

## AnsprechpartnerInnen für die Studienberatung der Beruflichen Fachrichtungen

Berufliche Fachrichtung	Adresse	Ansprechpartner	Telefon / E-Mail/ Fax
<b>Chemietechnik</b>	FH Münster Fachbereich Chemie- ingenieurwesen Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Jordan	02551/962 215 <a href="mailto:jordan@fh-muenster.de">jordan@fh-muenster.de</a>
<b>Elektrotechnik</b>	FH Münster Fachbereich Elektrotechnik Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Schmidt	02551/962 710 <a href="mailto:rsdt@fh-muenster.de">rsdt@fh-muenster.de</a>
<b>Maschinentechnik</b>	FH Münster Fachbereich Maschinenbau Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Herr Prof. Dr. Steinke	02551/962 708 <a href="mailto:steinke@fh-muenster.de">steinke@fh-muenster.de</a>
<b>Bautechnik</b>	FH Münster Fachbereich Bauingenieurwesen Corrensstr. 25 48149 Münster	Herr Prof. Dr. Schaper	0251/83 65203 <a href="mailto:schaper@fh-muenster.de">schaper@fh-muenster.de</a>
<b>Gestaltungstechnik</b>	FH Münster Fachbereich Design Sentmaringer Weg 53 48151 Münster	Herr Prof. Erhard Frau Prof. Rauschenbusch	0251/83 65311 <a href="mailto:design@fh-muenster.de">design@fh-muenster.de</a>
<b>Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften</b>	FH Münster Fachbereich Oecotrophologie Corrensstraße 25 48149 Münster	Frau Prof. Dr. Kettschau	0251/83 65430 oder 0251/83 65144 <a href="mailto:i-kettschau@fh-muenster.de">i-kettschau@fh-muenster.de</a>
<b>Institut für Haushaltswissenschaft und Didaktik der Haushaltslehre</b>	WWU Fachbereich Chemie und Pharmazie Philippstr. 2 48149 Münster	Frau Prof. Dr. Funke	0251/83 65417 <a href="mailto:funke@fh-muenster.de">funke@fh-muenster.de</a>
		Frau von den Driesch (Sekretariat)	0251/83 29234 <a href="mailto:drieschg@uni-muenster.de">drieschg@uni-muenster.de</a>
		Frau Hettgen, AOR	0251/83 29241 <a href="mailto:hettgenh@uni-muenster.de">hettgenh@uni-muenster.de</a>

## Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium für Studierende des Modellstudiengangs „Kooperatives Studium“

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann sowohl zu Beginn des Wintersemesters als auch zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen werden und umfasst insgesamt 30 Semesterwochenstunden (SWS), ca. 14 SWS im Grund- und 16 SWS im Hauptstudium.

Studierende, die das Studium **vor dem Wintersemester 2003/2004** aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehrerprüfungsordnung (LPO) von 1994 bzw. 2000. Diese LPO untergliedert das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche und Teilgebiete:

- A Erziehung und Bildung
- B Entwicklung und Lernen
- C Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung
- D Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens
- E Unterricht und allgemeine Didaktik

Für das erziehungswissenschaftliche Studium nach der alten LPO gilt: Es muss eine Veranstaltung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“ besucht werden und eine, die dem Bereich E (Unterricht und Allgemeine Didaktik) zugeordnet ist. In Seminaren müssen Sie drei Leistungsnachweise erwerben – zwei aus der Pädagogik und einen aus dem gewählten gesellschaftswissenschaftlichen Fach (Philosophie, Psychologie, Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Ihrer Wahl: erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum des Bereichs „Schulpraktische Studien“ zu besuchen. Den Abschluss des Grundstudiums lassen Sie sich vom Servicebüro Erziehungswissenschaft bescheinigen, eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird **nicht** verlangt.

Für die Studierenden, die **ab Wintersemester 2003/2004** das Grundstudium beginnen, gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Sie schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> In den beiden KVV's und in speziellen Infoblättern, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 4/5 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Hier nun nur die wichtigsten Bestimmungen der neuen LPO:

- Im Grundstudium müssen studiert werden:
    - 1 Vorlesung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" (2 SWS),
    - 1 Orientierungspraktikum von 4 Wochen mit einer Begleitveranstaltung (2 SWS),
    - je 2 Lehrveranstaltungen in drei verschiedenen Modulbereichen A, B, C, D oder E (12 SWS), darunter **muss** der Modulbereich E (Lehren und Lernen) vertreten sein,
    - 4 SWS von den insgesamt 14–16 SWS im Wahlfach des ESL (Philosophie, Psychologie, Sozialwissenschaft).
  
  - Im Hauptstudium müssen studiert werden:
    - das Modul L1 (6 SWS) mit Modulnachweis,
    - von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (6 SWS),
    - das Modul Berufspädagogik (insge. 6-10 SWS)
    - 4 SWS von den insgesamt 16-14 SWS im Wahlfach des ESL (Philosophie, Psychologie, Sozialwissenschaft)
- außerdem muss für das Lehramt an Berufskollegs
- das Modul Berufspädagogik belegt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.
- 
- Im Examen:
    - muss die Studien begleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden,
    - gilt ein Modulnachweis aus dem Hauptstudium als Ersatz für die Examensklausur,
    - muss eine vierzigminütige Prüfung (= erziehungswissenschaftliches Abschlusskolloquium) absolviert werden,
    - kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

## Adressen und Ansprechpartner für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

---

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

---

### Studienberatung:

#### Hans-Joachim von Olberg

Institut I  
Raum C 209  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24202  
[olberg@uni-muenster.de](mailto:olberg@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Do 15.00 – 17.00 Uhr; Studienberatung: Do 17.00 – 18.00 Uhr

---

### Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für Erziehungswissenschaft:

#### Priv.Doz. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt

Institut I  
Raum C 214  
Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83-24208  
[reitemey@uni-muenster.de](mailto:reitemey@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: Di 16.00 – 18.00 Uhr, Raum E 02

---

### Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33  
Tel.: 0251/83- 22289  
[fspaed@uni-muenster.de](mailto:fspaed@uni-muenster.de)  
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.html>

## Lehrveranstaltungen für das Erziehungswissenschaftliche Studium

**Beispiele aus dem Lehrangebot des Sommersemesters 2004**  
[Zu weiteren Informationen - wie den Veranstaltungsorten - siehe das  
Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV der Lehreinheit  
Erziehungswissenschaft.]

### GRUNDSTUDIUM

06.192.0 **Vorlesung: Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft** Sander, W.  
**Mo 14-16**

*Für die vorstehende Vorlesung ist eine Anmeldung erforderlich.*

06.214.1 **Seminar: "Bildungsgangsforschung" - zwischen Sozialforschung und pädagogischer Aktionsforschung** Kordes, H.  
**Do 14-16**

06.031.6 **Seminar: Aktuelle und zukünftige Anforderungen an den Lehrerberuf** Middendorff, W.  
**Mi 16-18**

06.033.5 **Vorlesung: Lehren, Lernen, Unterricht** Terhart, E.  
**Mo 11-13**

06.041.1 **Seminar: Unterrichtsprozess gestalten durch Methoden** Püttmann, C.  
**2 Blockveranstaltungen und 2 Einzeltermine**

06.065.0 **Erziehungswissenschaftliches Orientierungspraktikum (PBS)** v.Olberg, H-J.  
**2 Blockveranstaltungen**

## HAUPTSTUDIUM

06.075.6	<b>Seminar: Neue Steuerung, Management und Marketing Mo 16-18</b>	Böttcher, W.
06.115.0	<b>Seminar: Didaktische Konzepte für internetgestütztes Lehren und Lernen Mi 14-17</b>	Keller, Chr. Stuber, F.
06.116.4	<b>Seminar: Curricula - Kerncurricula - Bildungsstandards Fr 09-11</b>	Kotthoff, H.
06.200.8	<b>Seminar: Profilbildung in der Oberstufe Fr 11-13</b>	Krause, J.
06.195.3	<b>Seminar: Lehren und Lernen mit neuen Medien Di 09-11</b>	Sander, W. Goden, M.
06.225.1	<b>Seminar: Tätigkeitsmerkmale im Lehrerberuf: Aktuelle Auffassungen und Vorstellungen zur Professionalität Di 16-18</b>	Thierack, A.



So erreichen Sie die **ZWEBF**

#### Auto

Autobahn A1/E3 (Hansalinie) mit Anschluss der Autobahn A43 (Wuppertal-Münster):  
Abfahrt Münster-Nord

Der Leonardo-Campus liegt in unmittelbarer Nähe der Abfahrt Münster-Nord.

Fahren Sie die B 54 Richtung Zentrum. Nach ca. 3 km erreichen Sie den Leonardo-Campus auf der rechten Straßenseite der B 54 (Steinfurter Straße). Zufahrt über den Johann-Krane-Weg (Hinweisschild Eissporthalle, Burger King)

#### Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster (zentrale Lage) erreichen Sie den Leonardo-Campus mit der Bus-Linie 1, Bussteig B2, Richtung Sprakel, Fahrzeit ca. 15 Minuten.

Haltestelle Leonardo-Campus oder Eissporthalle.

#### Flugzeug

Der **internationale Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück FMO** in Greven (ca. 20 km nördlich von Münster) wird von Linienmaschinen aus fast allen deutschen Großstädten und aus London, Paris und Zürich angefliegen. Per Zubringerbus erreichen Sie den Hauptbahnhof.

---

## **Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2004**

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Berufliche Fachrichtungen (ZWEBF)

Herausgegeben von: ZWEBF, Leonardo-Campus 7, 48149 Münster  
<http://www.fh-muenster.de/zwebf>

Layout: ZWEBF, Dr. Anke Thierack  
[buero.zwebf@fh-muenster.de](mailto:buero.zwebf@fh-muenster.de)

---